

setzen wollen. Diese Kontakte laufen mit grosser Wahrscheinlichkeit auch über Personen in Freiburg (sog. PERU-SOLIDARITAET FREIBURG) xxx geben die Zeitschriften xxx und xxx (mit) heraus, bzw. sind massgeblich an deren inhaltlicher Bestimmung beteiligt. Sie gehören weiterhin zu den Förderern der internationalen Ausgaben der xxx aus xxx und xxx.

Beide Personen hatten in der Vergangenheit enge Kontakte zu Personen aus terroristischen Gruppen und Organisationen, machten über lange Jahre hinweg sog. "Gefangenenarbeit" (u.a. bis heute Besuche bei Rolf Clemens WAGNER in der BRD) und waren nachweislich am Untertauchen und der Organisierung des illegalen Aufenthalts im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten gesuchter Personen (z.B. xxx) beteiligt, die sich auch aus dem Untergrund heraus mit dem Aufbau neuer terroristischer Strukturen befassten (z B. CC- C/PCC). Eigene Feststellungen lassen vermuten, dass sie auch über Voraussetzungen/Kontakte im Zusammenhang mit der Herstellung falscher Papiere verfügen.

xxx vertreten kurz zusammengefasst folgende politische Standpunkte:

Sie gehen von der Richtigkeit und Notwendigkeit des Klassenkampfes im eigenen Land aus, dabei werden die traditionellen und klassischen Formen der Organisierung der Arbeiter und Jugendlichen stark in den Vordergrund gestellt. Es wird jedoch gleichzeitig davon ausgegangen, dass eine internationale Zusammenarbeit kommunistischer Gruppierungen und Organisationen auf einheitlicher ideologischer Grundlage erforderlich ist. Das sog. "Front-Konzept" wird hierbei inzwischen von ihnen abgelehnt und als falsch kritisiert.

In einem der neuesten Papiere von xxx heisst es dazu: "Der proletarische Internationalismus ist ein parteilicher Internationalismus und kann nicht als einseitige Solidarität (mit den Ländern des Trikont - d. Verf.) aufgefasst werden. Als wirksame Waffe kann er nur auf der Grundlage der eigenen Position und Praxis entwickelt werden, als fassbarer Ausdruck der Verbundenheit der kämpfenden proletarischen Kräfte."

Dass damit auch eine grundsätzliche Bejahung des sog. Bewaffneten Kampfes in der jetzigen Situation verbunden ist, lässt sich am deutlichsten an der Zustimmung zu einem (bisher in deutscher Sprache nicht erschienenen) Text der belgischen CCC-Gefangenen erkennen, in dem es zusammengefasst heisst, bewaffnete Aktionen seien nicht abhängig von einer bereits bestehenden kommunistischen Partei sondern bereits notwendig "mit Beginn des revolutionären Prozesses" zur "Organisierung und Politisierung der fortgeschrittenen Elemente...auf revolutionärer Basis". xxx stimmen diesem Text (der in Form der übersetzten Fragen 33,34,35 aus dem Selbstinterview der Verfasser als Anhang 1 beiliegt) in allen Aussagen zu. Eigene Feststellungen (hier: "Lebenslauf" einer unbekannt Person zur politischen Organisierung und eines in diesem Zusammenhang wichtigen, in den belgischen Texten speziell wegen abweichender Ansicht erwähnten Lenin-Artikels über den "Partisanenkampf") könnten dafür sprechen, dass auch diesbezügliche konkrete Organisations-Aktivitäten von xxx ausgehen. Beide Personen haben - obwohl dies der nunmehrigen politischen Ausrichtung nicht mehr entspricht - nach hiesigen Erfahrungen auch jetzt zu Personen (hier Gefangene) Kontakt, die den ROTEN BRIGADEN zugehörig sind und auch

weiterhin die politische Notwendigkeit "antiimperialistischer Angriffe" - z.B. auf NATO-Einrichtungen in ITALIEN - betonen. (AVIANO 1993 etc.)

b) ITALIEN

Hauptorientierung in Italien: Der xxx sowie die um ihn herum angesiedelten Grupper xxx (jeweils in Mailand, Modena, Viareggio, Pisa) und die von Personen aus diesen Gruppen bzw. deren Umfeld herausgegebenen und/oder unterstützten Zeitschriften xxx

Bei den um xxx herum gruppierten Personen (Eine Aufstellung der hier bekannten mit jeweiligem politischen Hintergrund als Anlage 2) handelt es sich vielfach um solche, die aus den terroristischen Aktivitäten der 70er und 80er Jahre in ITALIEN hervorgegangen oder bekannt sind. In dieser Zeit spielte die Mailänder Gruppe um xxx in vielfacher Hinsicht eine hervorragende Rolle. Die seit Jahren herausgegebene Zeitschrift xxx veröffentlicht auch heute nur Texte von Gefangenen, die nicht zu den "Distanzierern oder Abschwörern" gehören. Auch in diesen Gruppen ist jedoch in neuerer Zeit Kritik an der Politik des bewaffneten Kampfs in Italien (durch die BR bzw. andere Gruppen) geübt worden. Diese Kritik stellt jedoch ebenfalls keine grundsätzliche Ablehnung des sog Bewaffneten Kampfs dar, sondern orientiert sich am Fehlen einer korrekten politisch/ideologischen Grundlage (die ursächlich für das Scheitern des Bewaffneten Kampfes in ITALIEN gewesen sei.) Diese politisch/ideologische Grundlage haben die Gruppen xxx ihrer Einschätzung nach in einer Weiterentwicklung der Ideen Mao's und deren analytischer und politischer Anwendung auf die Verhältnisse in ITALIEN gefunden. Die nun bereits in der Ausgabe 15 erschienene Zeitschrift xxx (in englischen und französischen Ausgaben derzeit Nrn. 9, bzw.8) trägt dem Rechnung und hat die Aufgabe, diese theoretisch/ideologischen Grundlagen weiterzuvermitteln. Daneben hatten die fraglichen Personen, bzw. Gruppen auch in der jüngeren Vergangenheit nachweislich gute Kontakte zu Initiativen, die auf neuer politisch/ideologischer Grundlage den bewaffneten Kampf in ITALIEN wiederbeleben wollten. (z.B. CCC/PCC, die aus der politischen Tradition der UCC, einer Nachfolgeorg. der BR kamen und aus deren Umfeld bis heute zahlreiche Personen in den Mailänder Gruppen arbeiten). Neben den vielfältigen Aktivitäten der Gruppen xxx in ITALIEN bestanden vor allem bis in die späten 80er Jahre hinein von dort aus engste Beziehungen in die BRD in's unmittelbare Umfeld der RAF. Es ist bekannt, dass auch Treffen zwischen Mitgliedern der RAF und der italienischen ROTEN BRIGADEN über die Vermittlung/Organisation der xxx zustande kamen. Nach einer Zeit der überwiegend "Nationalen Orientierung" zeigen die Personen xxx in neuerer Zeit (auch nach Aussagen von xxx wieder starkes Interesse am Auf- und Ausbau internationaler Kontakte auf einheitlicher ideologischer Grundlage. Anlässlich der Herausgabe einer italienischen xxx im Dezember 93 fand diebez. auch bereits ein Treffen mit Vertretern von Gruppen/Organisationen aus SPANIEN, FRANKREICH, der SCHWEIZ u.a. statt. Zwischen xxx und xxx bestehen engste Verbindungen, ebenso bestehen enge Kontakte zwischen xxx und den Personen um die belgischen CCC-Gefangenen, bzw. der belgischen Zeitschrift xxx.

Zwischen den Personen xxx und der Bologneser Gruppe um die Zeitschrift xxx (ebenfalls personell stark mit dem terroristischen Umfeld der früheren Jahre verknüpft) besteht trotz ideologischer Differenzen eine gute Kooperation. xxx ist ebenfalls stark

internationalistisch orientiert und steht auch weiterhin erkennbar in engem Zusammenhang mit Personen, die die traditionelle "Front-Politik" der BR, bzw. bestimmter Gefangenengruppen propagieren. xxx verfügt auch über - im einzelnen nicht bekannte - gute Kontakte in die BRD, hier u.a. nach xxx.

c) FRANKREICH

Zwischen der SCHWEIZ, ITALIEN und FRANKREICH gibt es gute Kontakte vor allem in Hinsicht auf das (frühere) COMITEE PRISON ET REPRESSION in Paris und Personen aus dem Umfeld der ehemaligen ACTION DIRECTE. Personen aus diesem Bereich waren auch beim Treffen im Dezember 93 in Mailand. Nach Aussagen von xxx besteht seitens FRANKREICH grosses Interesse an Aufbau internationaler Zusammenarbeit, vorrangig müssten jedoch die "eigenen Strukturen" in FRANKREICH reorganisiert werden. Im Zusammenhang mit konkreten Personen in FRANKREICH gibt es hier nur einige, bisher vage Anhaltspunkte.

Von Interesse könnte im Hinblick auf Frankreich allerdings auch der Personenkreis sein, der die Zeitschrift xxx herausgibt. Diese Zeitschrift erscheint unregelmässig und beinhaltet Texte, die im wesentlichen die Politik des bewaffneten Kampfs der ROTEN BRIGADEN, der RAF und der ehemaligen ACTION DIRECTE politisch/ideologisch unterstützt und aufrechterhalten will. Zwischen der italienischen Gruppe/Zeitschrift xxx und den Herausgebern der xxx bestehen bekannterweise Kontakte. Kontakte zwischen der xxx und Personen in der BRD bestehen bekannterweise nach xxx hier zu xxx und anderen. Die genannten Personen vertreiben jeweils deutsche Übersetzungen der xxx und führen Besuche bei Prozessen in FRANKREICH durch. Dort scheinen vor allem interessant Personen aus dem Bereich des ehemaligen xxx, einem Unterstützungskomitee für politische Gefangene. In diesem Zusammenhang wurde in verschiedenen Zusammenhängen xxx genannt, die in Paris die Buchhandlung xxx führt(e), einen traditionellen Treffpunkt für Sympathisanten der ehemaligen ACTION DIRECTE. Angeblich wollte xxx auch die - zeitweise eingestellte - Tätigkeit des xxx-Komitees wiederbeleben. xxx soll massgeblich bei der Erstellung und Herausgabe der FRONT sein. Es ist bekannt, dass zwischen xxx und Personen/Gruppen in FRANKREICH enge und langjährige Kontakte allein über den bis 1993 flüchtigen und in FRANKREICH untergetauchten xxx bestehen. Näheres dazu ist bisher nicht bekannt.

Position zum Bewaffneten Kampf: Seitens der xxx, bzw. AD-Sympathisanten scharfe Ablehnung der "Kapitulation der RAF" betonen die Notwendigkeit des Bewaffneten Kampfs auch weiterhin.

d) SPANIEN

Personen aus dem Kontakt/Verbindungszusammenhang SCHWEIZ-ITALIEN-SPANIEN sind hier nicht bekannt. Es bestehen aber dauerhafte und enge Verbindungen. Vertreter der PCE(r) waren auch mehrmals in ITALIEN xxx, die Zeitschrift xxx veröffentlicht regelmässig Anschlagserklärungen der spanischen GRAPO.

Wie von xxx berichtet, besteht seitens der SPANIER derzeit (Stand Dezember 1993) kein starkes Interesse am Ausbau/Aufbau internationaler Zusammenarbeit.

Position zum Bewaffneten Kampf: Scharfe Ablehnung der "Kapitulation der RAF" betonen die Notwendigkeit des Bewaffneten Kampfes, allerdings unter den Bedingungen der Trennung von "Partei" und "Bewaffneten Kräften".

e) BELGIEN

Kontakte der vorgenannten Gruppen/Personen in ITALIEN; SPANIEN und der SCHWEIZ bestehen zum Umfeld und zu Gefangenen der ehemaligen belgischen CCC und zur Zeitschrift xxx. Mit diesen gibt es weitgehende politisch/ideologische Übereinstimmungen, gegenseitige Besuche erfolgen. Zwischen den Zeitschriften xxx und xxx gibt es in Ansätzen eine Zusammenarbeit in Form des Austausches von Beiträgen. Die Gruppe in BELGIEN ist an internationalen Kontakten äusserst interessiert.

In die BRD bestehen bestanden neben zahlreichen Austausch- und Infoverbindungen nur einzelne Personenkontakte:

Position der belgischen Gruppe/Personen zum Bewaffneten Kampf: Scharfe Ablehnung der "Kapitulation der RAF", betonen die Notwendigkeit Bewaffneter Aktionen auch heute.

f) SONSTIGE

Zumindest in Bezug auf xxx ist offensichtlich, daß diese Personen über weitere, z.T. sehr gute Beziehungen und Kontakte zu ausländischen Organisationen mit terroristischem Hintergrund verfügen, so z.B. (z.T. nach eigenen Aussagen) in's BASKENLAND, in die TÜRKEI/KURDISTAN und in den NAHEN OSTEN.

Zu 2)

ZIELGRUPPEN/PERSONEN im INLAND

a) xxx

Wenngleich mit anderen ideologischen Grundlagen, ist xxx derzeit in der BRD der einzige (bekannte) Versuch, in organisierter Form und mit eindeutig terroristische Aktivitäten nicht verurteilender, wenn nicht sogar billiger Ausrichtung, internationale Kontakte herzustellen. Darin aktive Personen kommen z.T. selbst aus solchen Zusammenhängen und haben sich ausnahmslos davon nicht losgesagt. Der Einstellung des bewaffneten Kampfes durch die RAF stehen sie - mit unterschiedlicher Gewichtung, aber ohne grundsätzliche Differenzen - nur insoweit positiv gegenüber, weil eine Fortsetzung dieser Aktionen in der Form politisch keine Erfolge mehr verzeichnen konnte. Als Politisches Mittel wird er von allen in xxx aktiven Personen anerkannt.

Insbesondere im Hinblick auf internationale Kontakte stellt xxx deshalb auch bei derzeit geringer Resonanz und weitgehend ausbleibenden tragfähigen Kontakten ein Organisierungsfeld dar, dem im - jedenfalls nicht erklärermassen kommunistisch orientierten - europäischen und aussereuropäischen Raum Bedeutung zukommen könnte. Insbesondere sind die subjektiven Absichten einzelner Personen und damit verbundener Gruppen (wie z.B. xxx) in unklar. Obwohl xxx als Initiative sich nach aussen z.Zt. eher als "politische Menschenrechtsorganisation" darstellt (und deshalb auch insbesondere seitens der unter 1) angeführten Personen/Gruppen im internationalen Kontext abgelehnt wird, verdienen eben hauptsächlich diese internationalen Kontaktversuche Beachtung..

b) SONSTIGE

Unabhängig von xxx stellen sich aus hiesiger Sicht derzeit in der BRD folgende Gruppen/Personen unter dem Aspekt Internationale Ausrichtung/Kontakte als beobachtenswert dar:

- xxx - aus bereits erwähnten Gründen. Beide Personen vertreten im übrigen auch in xxx eine vom vorherrschenden "Menschenrechtskurs" abweichende Position.
- SPINNENNETZ - als internationale Kommunikationsstruktur, deren Bedeutung hier z.Zt nicht einschätzbar ist, die aber erwiesenermassen zumindest im Westeuropäischen Raum ansatzweise Informations- und Organisierungsfunktionen im nicht traditionell kommunistisch orientierten Bereich wahrnimmt.
- ANTIIMPERIALISTISCHE WIDERSTANOSZELLE NADJA SHEHADA u.a. Gruppierungen d Art., die - auf derzeit nicht oder noch nicht ausreichend vermittelter Grundlage - den "Bewaffneten Widerstand" in der BRD fortsetzen wollen und insbesondere durch die Verbindung von Angriffszielen mit politischem Schwerpunkt in der BRD - aber internationaler Bedeutung - operieren. Aufgrund ihrer spezifischen Organisationsstruktur und der bisher nicht ausreichend ausgewiesenen Unterscheidung ihrer Politik von der "alten RAF-Linie" kommt dieser Struktur im internationalen Kontext nach hiesiger Ansicht jedoch weder jetzt noch in Zukunft verstärkte Bedeutung zu.

ZU 3)

Eigene OPERATIVE PLANUNG/VORSCHLÄGE

Entsprechend den im Herbst 1994 getroffenen Entscheidungen stellen die unter 1 a - f angeführten Gruppen/Personen im internationalen Zusammenhang kurz- und mittelfristig die Schwerpunkte der operativen Planung dar.

Dies entspricht insoweit den realen politischen Gegebenheiten, als diese Personen/Gruppen im westeuropäischen Raum derzeit als einzige

a) trotz der Schwerpunkte der politischen Aktivität im eigenen Land in organisierter Weise die "Notwendigkeit internationaler Zusammenarbeit zum Sturz der Klassenherrschaft" zum Ausdruck bringen, sie zu realisieren versuchen und bereits

in einer mehr oder weniger ausgeprägten Form internationale Kooperation praktisch durch- führen;

b) dabei prinzipiell die Führung des Bewaffneten Kampfes auch in der jetzigen Phase (schwacher Kräfte und des Fehlens einer "Kampfpartei") bejahen und für erforderlich halten;

c) eine erhebliche Anzahl der Personen bereits in der Vergangenheit auch subjektiv die Bereitschaft zur Teilnahme an terroristischen Aktivitäten (oder deren Unterstützung) unter Beweis gestellt hat und über diesbezügliche Erfahrungen verfügt;

e) in der Lage sind, auf einheitlicher politischer und ideologischer Grundlage zu handeln und

f) in der Lage sind, die realen Voraussetzungen für solche Aktionen/Operationen (Logistik/Infrastruktur) zu schaffen.

Auch wenn sich daraus nicht zwangsläufig das Entstehen neuer, diesbezüglich operierender Strukturen ergibt, lässt sich erkennen, dass - im Gegensatz zu den desorientierten, breiten Teilen der übrigen "radikalen Linken" (in den meisten Ländern Westeuropas) - aus dieser Richtung deshalb die Gefahr besteht, da die Voraussetzungen weitgehend vorhanden sind und - zumindest! - die Debatten darüber bereits geführt werden. Diese Gruppen/Organisationen stellen deshalb potentiell auch für einen Teil der nicht kommunistisch orientierten Befürworter des Bewaffneten Kampfes einen Anziehungspunkt dar.

(In Bezug auf die Situation in Italien zeigen sich allerdings Ansätze für "neue Allianzen" - Ex-Gefangene aus terroristischen Gruppen/Rifondazione Comunista/Autonomie, deren künftige Bedeutung in dieser Hinsicht z.Zt noch nicht einschätzbar ist, die allerdings ebenfalls Beachtung verdienen. Aus diesen Spektren heraus bestehen auch Verbindungen und Kontakte in die BRD)

Für das eigene Vorgehen ergeben sich im Bereich Auslandskontakte die Arbeitsschwerpunkte in der Reihenfolge:

1) SCHWEIZ und ITALIEN

2) BELGIEN

3) FRANKREICH

4) SPANIEN

Die Reihenfolge ergibt sich zwangsläufig aus der Qualität bereits vorhandener Kontakte, bzw. schon bestehender Zusammenarbeit, die für die SCHWEIZ und ITALIEN jeweils sehr gute Voraussetzungen bieten, in Bezug auf BELGIEN den eigenen Interessen entsprechend jederzeit ausbaubar sind, für FRANKREICH und SPANIEN jeweils kaum vorhanden sind - und deshalb zunächst auch eher vernachlässigt werden sollten.

Grundsätzlich sollten die Beziehungen, Kontakte und die Zusammenarbeit in die einzelnen Schwerpunktländer unabhängig voneinander auf- und ausgebaut werden, um nicht auf eine "Kontaktschiene" und die Vermittlung über diese angewiesen zu sein. Dies erfordert also - im Rahmen der gemeinsamen politischen/ideologischen Grundübereinstimmung - eigenständige Projekte mit den Gruppen/Personen in jedem Schwerpunktländ, also der SCHWEIZ, ITALIEN und (im eingeschränkten Mass) BELGIEN. Die eigenständigen gemeinsamen Projekte müssen jeweils so angelegt sein, dass

- a) direkte Kontakte in dem jeweils selbst für notwendig gehaltenen Ausmass jederzeit möglich sind;
- b) die Eigenständigkeit der Arbeit in der BRD gewährleistet bleibt (keine politische "Filiale")
- c), die gemeinsamen Projekte/Zusammenarbeit die zunehmende Kenntnis der organisatorischen/personellen Gesamtstruktur der jeweiligen Gruppe/Organisation im jeweiligen Land möglich oder sogar erforderlich macht.

Für die Herstellung/Aufnahme solcher Arbeitszusammenhänge mache ich kurzfristig folgende

Vorschläge:

1) ZIELGRUPPEN-/PERSONEN im AUSLAND

a) SCHWEIZ xxx für besonders wichtig gehaltene Projekt einer deutschen Ausgabe der xxx sollte aufgenommen werden. Es liegen von Schweizer Seite dafür konkrete Vorschläge vor. Die eigene Beteiligung daran würde eingehende Diskussionen und Erörterung der politischen Standpunkte der Schweizer möglich und erforderlich machen und darüber hinaus personelle Erkenntnisse über xxx hinaus erbringen. Darüber hinaus handelt es sich bei den xxx um das (jedenfalls nach aussen erkennbare) zentrale gemeinsame Projekt aller vorgenannten Gruppen/Organisationen. Die Arbeit an der Ausweitung der internationalen Edition (italienisch, französisch, englisch) um eine deutsche Ausgabe würde also gleichzeitig auch Optionen auf direkte Kontakte zu den jeweiligen Herausgebern - vor allem natürlich xxx in ITALIEN - eröffnen. Die Teilnahme an den internationalen Treffen, die in der Folge des 1. Treffens vom Dezember 93 stattfinden sollen, wäre automatisch gewährleistet. Bei einem Erscheinen einer deutschen Ausgabe, bzw. Nummer 1. in deutscher Sprache wäre durch die Uebernahme des Vertriebes dafür in der BRD ausserdem das Erkennen der diesbezüglichen Kontakte aus der SCHWEIZ, bzw. aus ITALIEN (z.Zt. zentral über xxx) möglich. Die eigene Arbeit daran wären in der ersten Arbeitsphase zunächst gekennzeichnet durch vermehrte Reisen in die SCHWEIZ und die Übernahme und

Ausführung von Übersetzungsarbeiten aus dem Italienischen, (bzw. franz./engl.) in's Deutsche.

b) ITALIEN

Unabhängig davon, dass die gemeinsame Arbeit an einer deutschen xxx auch beliebig Kontakte xxx_eröffnet, sollte in Richtung ITALIEN ein eigenständiges Projekt geschaffen werden, das nicht nur den Bezug zum weiteren Bereich der Mailänder Gruppierung – also xxx, sondern auch davon unabhängigen interessierenden Gruppen/Personen in ITALIEN möglich macht.

Da sich nahezu alle politischen Kräfte/Strukturen auch in ITALIEN u.a. mit grossem Nachdruck der Aufarbeitung der eigenen Geschichte widmen, könnte dies dadurch geschehen, dass der in den Jahren 1986/87 in Italien gedrehte – jedoch nie fertiggestellte - Film zur Geschichte des Bewaffneten Kampfes dort wiederaufgenommen wird. Da sehr umfangreiches Material über die gesamte Periode der BR von 1970 bis 1987 bereits vorliegt, könnte bei einer Wiederaufnahme des Projekts sofort mit einer sog. "Aktualisierung" begonnen werden, d.h. über die Ergänzung durch Interviews und Gespräche könnten beliebig und unmittelbar direkte Kontakte in nahezu alle Bereiche aufgenommen werden. Weder langwierige technische oder redaktionelle Vorarbeiten müssten dazu geleistet werden. Wenn gewünscht oder erforderlich wäre damit auch eine Zugangsmöglichkeit in die Bereiche der Autonomie und/oder neuer Bündnisse/Allianzen vorhanden.

Die eigene Arbeit wäre in der ersten Arbeitsphase gekennzeichnet durch verstärkte Reisen nach Italien, die Sichtung des vorhandenen Materials, seine Überspielung von Film- auf Videomaterial und die Erstellung eines Arbeitskonzepts für die direkten Kontakte in ITALIEN. Bei entsprechender politisch/ideologischer Uebereinstimmung würde dieses Projekt auch in den Kontakten in die SCHWEIZ eine wichtige Rolle spielen können.

c) BELGIEN

Da die Belgier vor allem im Bereich der theoretischen Arbeit und der ideologischen Propaganda in Erscheinung treten, kann der Kontakt auf der Ebene, die bereits hergestellt ist, weitergeführt werden. Sie besteht in der punktuellen Uebernahme, bzw. Uebersetzung von Publikationen aus BELGIEN - zuletzt bei der Erklärung zum 10. Jahrestag des ersten Anschlags der CCC und einigen Fragen aus der in Arbeit befindlichen Broschüre "La fleche et La cible". Die Aufrechterhaltung dieser Zusammenarbeit ist wesentlich, da die theoretischen und politischen Texte der Belgier in der SCHWEIZ und in ITALIEN für sehr wichtig gehalten werden und andererseits die Erkenntnisse über die Kontakte aus BELGIEN in die BRD darüber gewonnen werden. (Zuletzt durch Uebernahme des belgischen Verteilers für die BRD).

d) SPANIEN und FRANKREICH

Keine eigenständigen Projekte. Ob und auf welchem Weg Kontakte über die SCHWEIZ, ITALIEN, BELGIEN zustande kommen, ist offen.

2) ZIELGRUPPEN/-PERSONEN im INLAND

a) xxx

Weiteres Verbleiben und Mitarbeit im der xxx und Teilnahme an den allgemeinen ARBEITSGRUPPENTREFFEN. Austritt aus dem xxx - zum Einen, weil dadurch die Gefahr, in unlösbare politische Widersprüche zu den Schwerpunktarbeitsbereichen zu gelangen, reduziert wird und zum anderen notwendige Arbeitskapazitäten freiwerden. Die Erkenntnisverluste durch dieses Ausscheiden halten sich in Grenzen, da - wenn xxx sich in einer xxx konsolidieren sollte - der xxx ohnehin in ein Beschlussfassendes Plenum (in dem ich dann wiederum vertreten bin) auflöst oder - wenn diese Konsolidierung und damit die Arbeitskonferenz unterbleibt